

Beschlussvorlagezur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff**

**Gesundheitsausschuss vom 17.03.2015 TOP 4.1 "Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 2225/2014 - Interkulturelles Maßnahmenprogramm - Maßnahmenempfehlungen" AN/1604/2014
Hier: GA 6 Einrichtung einer Koordinierungsstelle "Gesundheit und Migration"**

Beschlussorgan

Ausschuss Soziales und Senioren

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	28.05.2015
Finanzausschuss	15.06.2015

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Senioren lehnt die Verweisung der Maßnahme „Einrichtung einer Koordinierungsstelle „Gesundheit und Migration“ im Gesundheitsamt“ in die Haushaltsplanberatungen 2015 ab.

Alternative:

Der Ausschuss für Soziales und Senioren nimmt die folgende, im Hpl.-Entwurf 2015 nicht berücksichtigte Maßnahme aus der Verwaltungsvorlage 2225/2014, Interkulturelles Maßnahmenprogramm - Maßnahmenempfehlungen, Gesundheitsausschuss, lfd. Nr. GA 6 aus Anlage B zur Kenntnis und verweist die abschließende Entscheidung zur Finanzierung und Umsetzung in die Haushaltsplanberatungen 2015:

Bereitstellung von jährlich ca. 80.000 € ab dem Jahr 2015 für die Einrichtung einer Koordinierungsstelle „Gesundheit und Migration“ im Gesundheitsamt, die die Umsetzung des „Kommunalen Gesundheitskonzeptes für Menschen mit Migrationshintergrund in Köln“ und dessen praktische Auswirkungen (Entwicklungen und Veränderungen) steuert und überwacht und die Ergebnisse und Konsequenzen dokumentiert und veröffentlicht.

Für die Aufgabenerledigung bedarf es einer zusätzlichen 0,75 Stelle Gesundheitswissenschaftler/in oder einer vergleichbaren Qualifikation der Vergütungsgruppe II, Fg. 1 a bzw. I b, Fg. 1 a BAT (E 13 oder E 14 TVöD).

Haushaltsmäßige Auswirkungen**A. Für Beschluss: keine****B. Für Alternative:** **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>39.740</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen		<u>66.675</u> €
b) Sachaufwendungen etc.		<u>12.800</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>454</u>	€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge		_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen		_____ €
b) Sachaufwendungen etc.		_____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung

Die Einrichtung einer Koordinierungsstelle „Gesundheit und Migration“ hat in der aktuellen Situation nicht die oberste Priorität.

Derzeit ist zunächst die Akutversorgung der Flüchtlinge maßgeblich. Daher ist als erster Schritt die Koordination der medizinischen Versorgung für die Menschen in den Flüchtlingsunterkünften sicherzustellen. Hierzu wurde bereits verwaltungsintern die Einrichtung einer entsprechenden Stelle Facharzt/Fachärztin beantragt.

In einem zweiten Schritt sollte dann die koordinierte Weiterentwicklung und Umsetzung des „Kommunalen Gesundheitskonzeptes für Menschen mit Migrationshintergrund in Köln“ erfolgen.

Zur Dringlichkeit:

Die Dringlichkeit ergibt sich aus den anstehenden Haushaltsplanberatungen.

Der Gesundheitsausschuss und der Integrationsrat haben im Rahmen der Beratungen über das Interkulturelle Maßnahmenprogramm die Verwaltung beauftragt, für Maßnahmen aus dem Interkulturellen Maßnahmenprogramm Einzelbeschlussvorlagen für die Haushaltsplanberatungen zu fertigen.